

Prof. Dr. Alfred Toth

Materiale Heterogenität

1. Die in Toth (2013) eingeführten, die allgemeine Objekttheorie (vgl. Toth 2012) präzisierenden Begriffe der Umgebungshomogenität und -heterogenität können wir dahingehend erweitern, daß sie die spezifischeren Begriffe der Sortigkeit, d.h. Gleich- und Ungleichsortigkeit von Systemen und Objekten mit-enthalten. Im folgenden betrachten wir Beispiele für verschiedene Kategorien materialer Heterogenität, und zwar im diachronen Vergleich.

2.1. Straßenbeläge



Oberer Graben 22/Vadianstraße, 9000 St. Gallen (1900).



Oberer Graben 20/Vadianstraße, 9000 St. Gallen (1930).



Oberer Graben 26, 9000 St. Gallen (2013).

2.2. Umgebungen von Systemen



Häuserzeile links Lämmli brunnenstr. 27, 29 (, 35), 9000 St. Gallen. Davor das Doppelhaus (v.l.n.r.) Nr. 31 u. 33 (1890).



Heutige Lämmli Brunnenstrasse, etwa auf gleicher Höhe wie auf dem vorherigen Bild, aber in entgegengesetzter Perspektive . Links der Sämtishof, rechts der Neubau des Ergänzungsbaus der Kantonsschule.

2.3. Wasserläufe und Überdeckungen



Das Haus am Brückenkopf ist Lämmli Brunnenstr. 53, dahinter die Nrn. 51, 49, 47. Rechts fließt die offene Steinach, wo heute die Untere Büschenstrasse verläuft (1890).



Untere Büschenstraße mit darunter fließender Steinach. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth (2013).

2.4. Brücken



Links am Ende der Brücke Lämmli-brunnenstr. 18, rechts der Garten von Nr. 20 (1890). Diese Brücke war die Fortsetzung der Langen Stiege.



Die heutige Lange Stiege mit dem Fußgängerstreifen über die Lämmli Brunnenstraße, wo die alte Brücke lag (Photo: Brigitte Tóth-Simonsz, 2013).

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Umgebungshomogenität und –heterogenität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

1.11.2013